

# Newsletter

## Ausgabe 04/2024 Dezember



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

### Termine:

- **Save the date: Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 6. Mai 2025**
- **Neues Programm 2025 des Weiterbildungsstudiums „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“**
  - Seminar:** Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (Grundlagenseminar)  
(13./14.05.2025)
  - Seminar:** Diversity-Kompetenz – Sensibilisierung für den Umgang mit Vielfalt (11.06.2025)
  - Seminar:** Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz (05.08.2025)

### News:

- Unterlagen zur Herbstsitzung der LAG-LGG im internen Bereich der Service- und Vernetzungsstelle
- Aktuelle Termine, Broschüren und Faltblätter
- „Frauen leiden doppelt so häufig unter Problemen infolge der Zeitumstellung wie Männer“
- Ein Großteil der Unternehmen hierzulande hält die Wechseljahre für ein „privates Thema“
- Weihnachtsgrüße

## Termine:

### Save the date: Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 6. Mai 2025

Zu ihrer Frühjahrssitzung kommen die behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz am 6. Mai 2025 auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz zusammen.

Die Einladung finden Sie zur entsprechenden Zeit im internen Bereich unserer Homepage. Darin sind die Tagesordnungspunkte der Sitzung enthalten. Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort auf den internen Bereich Zugriff haben. Falls Sie noch keinen Zugang zum [internen Bereich](#) haben, können Sie diesen bei der Service- und Vernetzungsstelle beantragen.

**Weitere Informationen erhalten Sie im Frühjahr 2025.**

### Neues Programm 2025 des Weiterbildungsstudiums „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

Im Rahmen der digitalen LAG-LGG Herbstsitzung am 26. November wurde das Programm der Veranstaltungsreihe „Gleichstellung im Beruf“ für das kommende Jahr 2025 vorgestellt. Ziel des Weiterbildungsprogramms, das sich an Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Frauenreferate, an in der Personal- und Organisationsentwicklung Beschäftigte sowie an Interessierte richtet, ist es, die Teilnehmenden zu Expertinnen und Experten im Gleichstellungsprozess zu qualifizieren.

Das aktuelle Programm des Weiterbildungsstudiums „Gender Working“ finden Sie als PDF-Datei zum Download [hier](#). Sie können sich auch jetzt schon im Seminarshop des ZWW online für die einzelnen Veranstaltungen anmelden.

# Neue Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

## Seminar: [Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte \(Grundlagenseminar\)](#)

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sind u. a. Ansprechpartnerinnen für Beschäftigte, die im beruflichen Alltag diskriminiert werden: durch den Dienstherrn, durch Vorgesetzte, durch Kolleg\*innen, schon im Bewerbungsverfahren, bei Durchführung des Dienstverhältnisses (etwa Entgeltungleichheit) und bei dessen Beendigung, etwa bei der Kündigung.

Ziel dieses Seminares ist es, Sie als Nichtjuristin als potenzielle erste Ansprechperson für Rechtsfragen in diesem Zusammenhang zu stärken. Sie erhalten einen Einblick, wann zulässig ungleichbehandelt und wann unzulässig diskriminiert wird, und welche rechtlichen Möglichkeiten Betroffene jeweils haben. Sie arbeiten anhand des Gesetzestextes und besprechen zahlreiche Praxisfälle.

Themen dieser Einführung sind:

- Grundlagen des deutschen Dienst- und Arbeitsrechtes
- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Teilzeit, Elternzeit und Pflegezeit
- Entgeltgleichheit
- Abmahnung
- Kündigungsschutz

Bitte beachten Sie, dass das Seminar weder das Landesgleichstellungsgesetz noch das Bundesgleichstellungsgesetz zum Inhalt hat. Grundlagen des Seminars sind das deutsche und europäische Arbeitsrecht.

**Referentin:** Prof. Dr. Katharina Dahm (Hochschule Mainz)

**Termin:** Di. und Mi., 13./14. Mai 2025, 09:30-16:30 Uhr

**Anmeldung:** [ZWW-Seminarshop](#)

## **Seminar: [Diversity-Kompetenz – Sensibilisierung für den Umgang mit Vielfalt](#)**

Der Begriff „Diversity“ ist in aller Munde und heißt übersetzt „Vielfalt“. Ziel des Seminares ist es, Sie in Ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte für den Umgang mit dieser Vielfalt zu sensibilisieren und Ihre Diversity-Kompetenz zu stärken. Diversitätssensibilität ist jedoch weniger eine erlernbare Technik als eine selbstreflexive Haltung, die immer dann wichtig wird, wenn wir Nicht-Vertrautem begegnen.

Im November 2022 hat das Bundeskabinett einen deutschlandweiten Aktionsplan mit dem Titel „Quer leben“ verabschiedet. Dieser soll die Akzeptanz und den Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt stärken. Gleichzeitig möchte die Bundesregierung damit Querfeindlichkeit entgegenwirken. Dies kann auch Ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte beeinflussen. Schutz vor Feindlichkeit am Arbeitsplatz ist ein zentrales Ziel des Aktionsplans. Das gilt insbesondere für den öffentlichen Dienst, dem eine Vorbildfunktion zukommt. Daher ist eine Sensibilisierung für die Belange notwendig.

Nach einem Input und Übungen zum Thema Diversität am Vormittag, wird Diana Gläßer am Nachmittag Grundlagen zur sexuellen und geschlechtlichen Identität vermitteln, insbesondere auf die Thematik queerfeindlicher Hasskriminalität und Heteronormativität/Coming Out am Arbeitsplatz eingehen, damit Diskriminierung von LSBTI\* Personen klar entgegengewirkt werden kann.

**Referentinnen:**            **Dr. Ulrike Weymann** (Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, JGU)  
   **Diana Gläßer** (Ansprechpartnerin LSBTI\* der Polizei Rheinland-Pfalz)

**Termin:**                      **Mi., 11. Juni 2025, 09:30-16:30 Uhr**

**Anmeldung:**              [ZWW-Seminarshop](#)

## **Seminar: Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz**

Im beruflichen Umfeld führt das Thema „Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz“ nicht selten zu Unsicherheit, Hilflosigkeit und Widerstand.

Ziel dieses Seminars ist es, Sie in Ihrem beruflichen Alltag als potentielle Ansprechperson weiter zu stärken, mit solchen Situationen umzugehen, zu verstehen und die eigene (berufliche) Rolle und deren Grenzen zu begreifen.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Erkennen der eigenen Einstellungen und Haltungen zum Thema
- Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen
- Sensibilisierung für Handlungsweisen von Betroffenen
- Erkennen von Geschlechtsstereotypen und Rollenzuschreibungen
- Handlungsmöglichkeiten – vom Hörensagen über das erste Gespräch bis zur stabilen Unterstützung
- Strukturelle Vorgehensweisen abstimmen
- Erkennen der individuellen Grenzen und der Grenzen des eigenen beruflichen Handelns durch vorgegebene Rahmenbedingungen

**Referentinnen:**            **Anette Diehl und Emma Leonhardt** (Frauennotruf Mainz)

**Termin:**                    **Di., 5. August 2025, 09:30-16:30 Uhr**

**Anmeldung:**            [ZWW-Seminarshop](#)

### **Information und Beratung**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
Sabine Weis  
Forum universitatis 1  
55099 Mainz  
Tel.: 06131/39-26241  
E-Mail: [weis@zww.uni-mainz.de](mailto:weis@zww.uni-mainz.de)

Website und Online-Anmeldung:  
<https://www.zww.uni-mainz.de>

## News:

### Unterlagen zur Herbstsitzung der LAG-LGG im internen Bereich der Service- und Vernetzungsstelle

Die letzte Sitzung der behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz (LAG-LGG) fand am 26. November 2024 online über das Konferenztool BigBlueButton statt. Das entsprechende Protokoll sowie alle weiteren verfügbaren Unterlagen zur Sitzung können im internen Bereich der Service- und Vernetzungsstelle heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort auf den internen Bereich Zugriff haben. Falls Sie noch keinen Zugang zum [internen Bereich](#) haben, können Sie diesen bei der Service- und Vernetzungsstelle beantragen.

### Aktuelle Termine, Broschüren und Faltblätter

- Am 4. Dezember 2024, 12:00-13:00 Uhr, findet ein **Online-Lunchtalk** statt unter dem Titel „Antifeminismus der extremen Rechten und die Auswirkungen auf die Arbeitswelt“.

Link: <https://www.arbeit-und-leben.de/workshop/492-talk-time-antifeminismus-der-extremen-rechten>

- Der nächste **Girls' Day** ist am 3. April 2025. Informationen zum Girls' Day finden Sie auf der bundesweiten Aktionsseite: <https://www.girls-day.de>.

- **Faltblatt Beratungsstellen Frau und Beruf Rheinland-Pfalz**

Link: [https://mffki.rlp.de/fileadmin/07/Bilder/Themen/Frauen/Frauen\\_in\\_der\\_Wirtschaft/Faltblatt\\_Frauen\\_BF.pdf](https://mffki.rlp.de/fileadmin/07/Bilder/Themen/Frauen/Frauen_in_der_Wirtschaft/Faltblatt_Frauen_BF.pdf)

- Es gibt eine neue Broschüre des MFFKI zum Thema Gewalt. Die **Broschüre „Gewalt – und jetzt?“** bietet kompakte Informationen für Betroffene von Gewalt – sei es körperliche, sexualisierte, psychische, emotionale, ökonomische oder digitale Gewalt. Die Broschüre kann kostenfrei beim Ministerium angefordert werden.
- Die **Broschüre „Steuern zahlen, aber richtig. Ein Steuerleitfaden zur Wahl der richtigen Steuerklasse“** wurde neu aufgelegt. Dieser Leitfaden, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz und der Steuerberaterkammer, unterstützt Frauen bei Steuerfragen, wie der Wahl der passenden Steuerklasse. Der Leitfaden ist ausschließlich digital verfügbar und kann auf der Website des Ministeriums abgerufen werden.

- Die beliebte **Broschüre „Ja, ich will! Ein Leitfaden für Heiratswillige“** wird derzeit aktualisiert. Die Neuauflage erscheint Anfang 2025 und wird sowohl digital als auch in gedruckter Form erhältlich sein.

- **Informationsflyer „Was ist ein Frauenhaus?“**

Der Verein Frauenhauskoordinierung bietet einen Informationsflyer an, der Zugangsbarrieren zum Gewaltschutz abbauen möchte und liefert wichtige Informationen, z. B. zu den Fragen: „Was ist Gewalt gegen Frauen?“ oder „Wie ist das Leben in einem Frauenhaus?“.

Bisher war der Flyer nur in Deutsch und leichter Sprache erhältlich. Ab sofort ist der Flyer auch in Arabisch, Englisch, Französisch, Persisch, Türkisch und Ukrainisch erhältlich.

Flyer: [www.frauenhauskoordinierung.de/aktuelles/detail/flyer-was-ist-ein-frauenhaus-in-weiteren-sprachen-verfuegbar](http://www.frauenhauskoordinierung.de/aktuelles/detail/flyer-was-ist-ein-frauenhaus-in-weiteren-sprachen-verfuegbar)

## „Frauen leiden doppelt so häufig unter Problemen infolge der Zeitumstellung wie Männer“

„Frauen sind von gesundheitlichen Problemen infolge der Zeitumstellung fast doppelt so stark betroffen wie Männer.“ Zu diesem Ergebnis kommt eine Forsa-Umfrage, im Auftrag der DAK Gesundheit, der zufolge 39 Prozent der Frauen gegenüber 20 Prozent der Männer hierzulande unter Folgen der Zeitumstellungen leiden. Wie die bereits im März 2024 unter 1000 Bürger\*innen erfolgte repräsentative Umfrage zeigt, fühlten sich in der Vergangenheit infolge der Zeitumstellungen „81 Prozent der befragten Frauen müde bzw. schlapp, 66 Prozent litten unter Schlafproblemen, 39 Prozent konnten sich schlechter konzentrieren, 33 Prozent fühlten sich gereizt, 17 Prozent kamen morgens nicht pünktlich zur Arbeit und 10 Prozent hatten depressive Verstimmungen. Generell halten 78 Prozent der befragten Frauen und 70 Prozent der Männer die Zeitumstellung für „überflüssig“ und befürworten ihre Abschaffung. „2018 sprachen sich EU-weit 84 Prozent der Teilnehmer\*innen einer Befragung für ein Ende der Zeitumstellung aus. Auch das EU-Parlament stimmte 2019 mit deutlicher Mehrheit für eine Abschaffung. Hierfür wäre eine Einigung der Mitgliedsstaaten nötig, die jedoch auf unbestimmte Zeit vertagt wurde“ so die DAK.

Quelle: fpd 865,

<https://caas.content.dak.de/caas/v1/media/63824/data/f3c354f12f0fe118098d0f4ecca498cb/240328-download-ergebnisbericht-zeitumstellung.pdf>

## Ein Großteil der Unternehmen hierzulande hält die Wechseljahre für ein „privates Thema“

„Die meisten Frauen sind im Lauf ihres Lebens von Wechseljahresbeschwerden betroffen, mit gravierenden Auswirkungen auf den Job. Arbeitgeber ignorieren, unterschätzen oder tabuisieren das Problem, mit negativen Folgen für die betroffenen Frauen, wie für die Bindung und Gewinnung von Mitarbeiterinnen.“ Zu diesem Ergebnis kommt die Umfrage „meno@work“ von „kununu“ und „the-

change.org“, die am weltweiten „Menopausen-Tag“ veröffentlicht wurde. Obwohl es für 58 Prozent der befragten Unternehmen, „sehr wichtig ist“, Mitarbeiterinnen zwischen 40 und 55 zu halten, mit denen sie besondere Stärken, wie „Reife und Professionalität“, „Erfahrung“ oder „Loyalität und Beständigkeit“ verbinden, halten 63 Prozent der Unternehmen die Wechseljahre für ein „ausschließlich“ oder „hauptsächlich privates“ Thema, 32 Prozent betrachten es als „tabuisiert“, nur 7 Prozent tun „viel“, um diesbezüglich Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Ein wichtiger Grund bestehe darin, dass in einem Großteil der Unternehmen generell eine Kultur des Schweigens im Hinblick auf die psychische und körperliche Gesundheit herrsche. Hier schliesse [meno@work](mailto:meno@work) eine Wissenslücke, zeige Handlungsoptionen auf und liefere wichtige Impulse, um die Gesundheit und das Wohlbefinden von Frauen zu erhalten und zu fördern, so [kununu](https://the-change.org/) und <https://the-change.org/>.

Quelle: fpd 866

## Weihnachtsgrüße

Liebe Gleichstellungsbeauftragte, liebe Leserinnen unseres Newsletters, bevor das Jahr zu Ende geht, möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen für die Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen Gleichstellungsbeauftragten und Leserinnen ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen,

Sabine Weis, Marina Ruggero  
Team der Service- und Vernetzungsstelle



---

**V. i. S. d. P.**

**Sabine Weis**

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
T: 06131/39-26241  
E: [weis@zww.uni-mainz.de](mailto:weis@zww.uni-mainz.de)